

## **II. Politische Institutionen: *Der Nationalstaat angesichts supranationaler und internationaler Organisationen***

### **1. Zum Nationalstaat**

#### **1.1 Entstehung, Charakteristika und Funktionen**

- „Staat“ als neuzeitlicher Begriff: Bildung der europäischen Nationalstaaten und Durchsetzung des Gewaltmonopols
- Durchbruch zum liberalen Verfassungsstaates: Parlament, Verfassung, Gewaltenteilung, Grundrechte, Menschenrechte

#### **1.2. Der Staat: einige ethische und theologische Überlegungen**

- Schutzfunktionen des Staates für alle Bürger und Bürgerinnen: Gemeinwohl durch Rechts – und Wohlfahrtsordnung
- Friedensordnung und Gewalt: zur theologischen Ambivalenz des Staates

### **2. Supranationalität: Die Europäische Union**

#### **2.1. Europa als Friedensprojekt und die Etappen der europäischen Integration**

1950: Schuman-Erklärung  
1951: Montanunion  
1957: Römische Verträge  
1992: Vertrag von Maastricht  
1996/1999: Vertrag von Amsterdam  
2000: Vertrag von Nizza  
2007 (2009): Vertrag von Lissabon

#### **2.2. Europa unvollendet: Staatenbund oder Bundesstaat?**

- Organe der europäischen Union (*siehe Materialblatt*)
- Demokratie- und Öffentlichkeitsdefizit der EU?

#### **2.3. Ethische Fragen: die EU auf dem Prüfstand der Zeit**

- Weiterführung: Staatenbund oder Bundesstaat?
- Nation, Nationalismus und Integration
- Gleichgewicht von Wirtschaft und Politik
- Übernationalität
- Christliche Präsenz in der EU

#### 4. Internationalität: Die Vereinten Nationen als Nukleus einer Weltregierung?

4.1. Entstehung der UNO aus den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges und ihre zunehmende Bedeutung aufgrund wachsender internationaler Interdependenz

4.2. Ziele und Organe der Vereinten Nationen

- *Charta von 1945 und ihre Weiterentwicklung*
- Organe der Vereinten Nationen im Überblick: Sicherheitsrat; Generalversammlung; Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC); Sekretariat (Sonderbeauftragte); Internationaler Gerichtshof (IGH); (Treuhandrat)

Nebenorgane: z.B.: Kommission für Friedenskonsolidierung (PBC); UN Friedensmissionen; Strafgerichtshöfe; Menschenrechtsrat; etc.  
*siehe Materialblatt*

4.3. Die Vereinten Nationen als Nukleus einer Weltregierung?

#### Literaturliste:

##### ***Nation und Nationalismus***

Benedict R. ANDERSON: *Die Erfindung der Nation*, Frankfurt <sup>2</sup>2005. (Englisches Original: *Imagined Communities. Reflections on the Origin and Spread of Nationalism*, London 1983).

Zygmunt BAUMAN, *Europa. Ein Abenteuer mit offenem Ausgang*, Hamburg 2015.

Arthur BENZ: *Der moderne Staat. Grundlagen der politologischen Analyse*, München <sup>2</sup>2008.

Eric HOBBSBAWM: *Nationen und Nationalismus. Mythos und Realität seit 1780*, Frankfurt <sup>3</sup>2005.

Eugene KAMENKA / Peter HERDE / Shlomo AVINERI: *Nationalismus*, in: Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hg.): *Pipers Handbuch der politischen Ideen 4*, München – Zürich 1986, 589-600.

Grigorios LARENTZAKIS: *Die Häresie des Nationalismus. Menschenwürde und Menschenrechte für alle in der östlich-orthodoxen Perspektive*, in: Ingeborg Gabriel (Hg.): *Politik und Theologie in Europa. Perspektiven ökumenischer Sozialethik*, Ostfildern 2008, 257-280.

Alois MOSSER: *Nation und Religion im Prozess der politischen Sozialisation Europas*, in: Ingeborg Gabriel (Hg.): *Politik und Theologie in Europa. Perspektiven ökumenischer Sozialethik*, Ostfildern 2008, 237-252.

Hans-Ulrich WEHLER: *Nationalismus. Geschichte-Formen-Folgen*, München <sup>3</sup>2007.

## **Supranationalität**

*Charta der Grundrechte der Europäischen Union (2012/C 326/02) vom 26.10.2012.* URL: [http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text\\_de.pdf](http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf) (Stand: 02.5.2017).

Gabriele CLEMENS (u.a.): *Geschichte der europäischen Integration. Ein Lehrbuch*, Paderborn 2008.

*Europäische Kommission – Österreich:* [http://ec.europa.eu/austria/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/austria/index_de.htm) (Stand: 02.05.2017). [Unter „EU-Almanach“ findet man Informationen über die Organe sowie über unterschiedliche Programme der EU etc.].

Walter FÜRST / Martin HONECKER (Hg.): *Christenheit – Europa 2000. Die Zukunft Europas als Aufgabe und Herausforderung für Theologie und Kirchen*, Baden-Baden 2001.

Ingeborg GABRIEL, *Die Europäische Grundrechtecharta. Überlegung zu Konkretisierung durch die Kirchen*, in: Peter Klasvogt / Stefan Klug (Hg.), *Europa. Wertegemeinschaft oder Wirtschaftsunion. Zur Prägestkraft des Katholizismus in Mitteleuropa*, Paderborn 2015, 33-52.

Ingeborg GABRIEL, *Perspektiven katholischer Sozialethik für eine soziale Gestaltung Europas*, in: Hermann Schönauer (Hg.), *Sozialethische Dimensionen in Europa. Von einer Wirtschaftsunion zu einer Wertegemeinschaft*, Stuttgart 2014, 33-52.

Jürgen HABERMAS, *Im Sog der Technokratie. Ein Plädoyer für europäische Solidarität*, in: Jürgen Habermas, *Ach Europa – Kleine politische Schriften XII*, Frankfurt am Main 2008, S. 82-114.

Claus OFFE, *Europa in der Falle*, Frankfurt am Main 2016.

*Offizielle Homepage der EU:* [http://europa.eu/index\\_de.htm](http://europa.eu/index_de.htm) (Stand: 02.05.2017).

Christof MANDRY, *Europa als Wertegemeinschaft. Eine theologisch-ethische Studie zum politischen Selbstverständnis der Europäischen Union*, Baden-Baden 2009.

Jean MONNET: *Erinnerungen eines Europäers*, Baden-Baden 1988.

Heinrich SCHNEIDER, *Europas Krise und die katholische Soziallehre. Herausforderungen und Reformperspektiven*, Heiligenkreuz 2015.

Werner WEIDENFELD, *Die Europäische Union*, Paderborn <sup>4</sup>2015.

## **Internationalität**

Sven B. GAREIS: *Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen*, Opladen/Toronto <sup>5</sup>2014.

Marco KALBUSCH: *Die römisch-katholische Kirche im System der Vereinten Nationen*, Berlin 2012. [Wirft Blick auf den Heiligen Stuhl als Partei in völkerrechtlichen Verträgen, als Mitglied internationaler Organisationen, sowie als Beobachter und fragt nach Motiven der katholischen Kirche, interessant v.a.: III. *Mitarbeit der Kirche in den Vereinten Nationen als Rechtsfolge des Schutzes der Religionsfreiheit?*, S. 300ff].